

neque³⁴⁹ sit *curialis vel taxiota*³⁵⁰, sed sanctus et *litteratus* et canonicas leges intelligens et in clero vel *monasterio*³⁵¹ nutritus, et tunc ordinetur. Sin³⁵² autem hi, qui debent episcopum eligere, talia decreta intra VI menses non fecerint, tunc metropolitanus propter *periculum animae suae omnibus* his exquisitis, quae diximus, ordinet et consecret sua potestate clero et populis episcopum.

Summaria

Das Mahnschreiben *De coercendo et exstirpando raptu viduarum, puellarum ac sanctimonialium* wird in der Literatur und in Nachschlagewerken Erzbischof Hinkmar von Reims zugeordnet, der Teile davon in *De divortio* zitiert. Die erste kritische Edition, insbesondere der bisher kaum beachteten angehängten Excerpta, wirft ein neues Licht auf den Text und seinen Hintergrund: Die Absender, Bischöfe aus Gallien und Germanien, fordern einen nicht namentlich genannten König auf, nicht nur Frauenraub und unrechtmäßige Ehen, sondern auch Gewalt gegen Frauen und Priester – in Analogie zum Kirchenraub – als Sakrileg durch weltliche Gerichte ahnden zu lassen. Bemerkenswert sind zudem zahlreiche Parallelen zu Rechtstexten der 840er Jahre und die erstmals nachgewiesene Verwendung der sonst wenig rezipierten *Collectio Hispana systematica* in den Excerpta. Die in den letzten Kapiteln formulierten Bestimmungen zur Bischofswahl, in denen u. a. ein Devolutionsrecht des Metropoliten gefordert wird, müssen spätere Zusätze sein. Diese neuen Erkenntnisse erlauben es zwar nicht, einen konkreten Anlass, Ort oder Autor des Mahnschreibens zu identifizieren, doch aufgrund der genaueren Untersuchung seines Inhalts und der zitierten Quellen kann es in die Mitte des 9. Jahr-

349) Vgl. *Epitome Iuliani* 115,22 Cap. 448: Neque curialis, neque taxiota clericus consecratur (HÄNEL S. 153). Das Kapitel findet sich in der *Lex Romana canonice compta* als c. 8 (MOR S. 40), aber nicht in der *Summa de ordine ecclesiastico*.

350) Ein taxiota ist ein Diener der Obrigkeit, vgl. Karl Ernst GEORGES, *Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch* 2 (81918) Sp. 3033.

351) Vgl. *Epitome Iuliani* 6,1 Cap. 24: Sed et si officialis vel curialis condicio sit, prohibetur episcopus fieri, nisi forte a tenera aetate in monasterio fuit ... (HÄNEL S. 29).

352) Siehe oben Anm. 347 letzter Satz. Abweichungen: metropolitanus (Z. 4)] ille, cui competit consecrare episcopum; propter (Z. 4)] fehlt; his exquisitis (Z. 5)] aliis; ordinet – episcopum (Z. 5f.)] observandis, consecret (Z. 5) steht vor omnibus (Z. 5).